

glänzen die Gasflammen und machen die Nacht zum Tage. So gleichen die schwarzen Diamanten noch mehr der Sonne wie die weißen, denn sie geben zugleich Licht und Wärme.

Grube.

120. Das Eisen.

Ohne Eisen könnten wir keinen Augenblick leben; denn das Eisen rollt in unserm Blute und gibt ihm die rote Farbe; das Eisen hilft die Wiege des Säuglings und den Sarg des Toten fertigen; das Eisen baut uns die Häuser, wärmt uns die Zimmer, schließt uns die Türen; das Eisen pflügt unsere Äcker, mäht unsere Wiesen und Felder und hilft uns, das erworbene Gut schützen, wenn die Feinde den Herd und die Freiheit bedrohen. Mit dem Eisen schützen wir den Huf unserer Pferde und zügeln ihren wilden Mut; aus Eisen bereiten wir dem Dampfwagen eine Straße; durch Eisen erzeugen wir den elektrisch-magnetischen Strom, der mit der Schnelligkeit des Blitzes auf dünnem Draht unsere Gedanken fortträgt von Stadt zu Stadt, von Land zu Land. Unsere Zeit baut Schiffe aus Eisen und errichtet eiserne Häuser und Kirchen, und selbst die feinsten Schmucksachen werden jetzt aus Eisen gegossen. Gold und Silber sind freilich glänzender und schöner; aber wir können die silbernen Pokale und goldenen Ringe entbehren, und wer nicht mit silbernen Löffeln und Gabeln essen kann, läßt sich's auch mit eiserner Gabel und einem Blechlöffel wohlschmecken. Das Eisen ist das allerunscheinbarste Metall, und doch müssen wir erst durch seine Hilfe die übrigen Metalle gewinnen und können mit ihm alle übrigen Metalle ersetzen; das Eisen ist wie das Getreide zur Notdurft und Nahrung des Leibes und Lebens erschaffen; es ist uns nötig wie das tägliche Brot.

Die gütige Vorsehung hat aber auch Sorge getragen, daß dieses allernützlichste Metall in Hülle und Fülle auf Erden vorhanden ist, in viel größeren Massen als jedes andere Metall. Sie hat es jedoch vorzugsweise in die gemäßigten und kälteren Länder gepflanzt, wo starke Fäuste und sehnige Glieder, wo heller Verstand und kräftiger Wille zu Hause sind. Unter dem Erdgleicher ist wenig Eisen zu finden. In Europa hat bisher England das meiste Eisen erzeugt; im Jahre 1885 betrug dort die Ausbeute über 7500 Millionen Kilogramm. Auch Deutschland und Frankreich sind mit Eisen gesegnet, und nächst England erzeugt Preußen das meiste Eisen, nämlich gegen 3000 Millionen Kilogramm. Besonders eisenreich sind die nördlichen Länder: Rußland, Schweden und Norwegen. In Schweden sind wirkliche Eisenberge zu finden, die fast nur aus Eisenstein bestehen.

Das Eisen, wie es das nützlichste und am weitesten verbreitete Metall ist, hat auch zugleich den geringsten Preis. Und doch braucht es, damit aus dem Eisenerz das reine Metall gewonnen werde, viel größerer Mühe als bei den andern Metallen; denn um das Eisen zu